



» DAS BRANDNEUE BERLINUNIVERSUM «

Jahrg. 4 | 2009 | Nr. **86**

Gratis in jedem „Tip“

NEU! Hypnotisieren NEU!
jetzt schnell u. leicht, mit „Garantie“ erlernbar!
Verblüffende Erfolge! Prospekt frei:
A. Ulrich, Abt. 8, Regen/Bay.



Berlinmaschine. Eine Bilanz

Nicht im Bild: Ein Beitrag aus Britz. Link zur Karte: <http://tinyurl.com/berlinmaschine> - die Beitragstexte werden nach und nach eingebaut.

„Lasst uns eine Radiokolumne machen. Oder Beiträge für die Wochenschau im Kino“, hatte Kathrin Passig 2006 noch gesagt, aber nur verständnislose Blicke geerntet. „Nein, wir gehen in ein Stadtmagazin“, kam als Antwort. „Printmedien, eine sichere Sache, die wird es auch noch in 500 Jahren geben.“ Von wegen! Auf einmal muss der Tip sparen, und deshalb wird die Berlinmaschine leider nach dieser Ausgabe eingestellt.

Nach 86 Ausgaben ist also Schluss mit Berichten über Furbyhäuser (Berlinmaschine 1), Potemkinsche Pfandautomaten (17), die Gesichter von Löschwassereinsparungen (28), Maulwürfe als Zielgruppe (54), schlecht gerenderte Weihnachtsdekoration (61) und Röck Döts in der Stréet Ärt (71). Was bleibt, ist eine Google Map mit den Ortsmarken aller Beiträge, die nebenbei endgültig die Frage klärt, wo Berlin am interessantesten ist:

Nämlich in Nordneukölln, außerdem am Schlesischen Tor und rund um die Torstrasse. Zufällig wohnen und arbeiten dort auch mehrere unserer Autoren. Das Ei war schon immer klüger als das Huhn.

Die Berlinmaschine wird weiterleben! Im Internet, dem Geheimtipp-Medium der Zehnerjahre, findet ihr fast alle Beiträge in einem eigens dafür angelegten Blog: riesenmaschine.de.

MICHAEL BRAKE

Das grosse Berlinmaschine Weihnachtsrätsel

Für unsere treuen Leser haben wir uns dieses Jahr etwas ganz Besonderes ausgedacht: Beantworten Sie die sechs Fragen und bilden Sie aus den markierten Buchstaben das Gewinnerwort.

1. Zweitbestes Berliner Stadtmagazin
2. Total angesagter Trendbezirk
3. Das beste Blog der Welt

Es winken attraktive Preise: 100 iPhones, 20 Gutscheine von General Robots und eine Reise zum CERN-Teilchenbeschleuniger in der Schweiz. Teil 2 im nächsten Heft.

VORSCHAU BERLINMASCHINE 87:

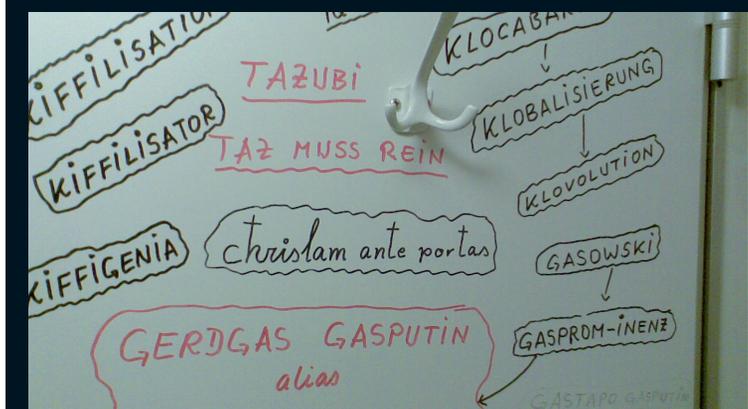
Endlich entdeckt:
WIR VERRATEN DIE WELTFORMEL

SCHRANKO KOMMT!

2010 wird Schranko-Jahr! Weltexklusiv nur in der Berlinmaschine gibt es die neuesten Abenteuer von Schranko und seiner frechen Katze Nibbles. Ein Supacomic von unserem Starzeichner Martin Baaske!



Gasputin und seine Brüder



Wer sich in den vergangenen Jahren in Männertoilettenkabinen von Kreuzberger und Neuköllner Kneipen, Cafés oder Restaurants aufgehalten hat, wird unweigerlich "Gasputin" begegnet sein.

Gasputin tritt normalerweise gemeinsam mit "Gas Vegas", "Chrislam" und "Gastapo" auf, sein Schöpfer ist unbekannt. Es scheint sich aufgrund der immergleichen Handschrift und Auftragsweise aber um

das manische Werk eines Einzeltäters zu handeln, der seine persönlichen 15 Minuten Inspiration und Wortwitz in der Welt verewigt sehen will, vorm handelsüblichen Graffiti aber zurückschreckt.

Vollends und nachhaltig überkommen haben muss es den Gasputin-Mann auf dem Klo des taz-Cafés: Die Original-Trias Gastapo/Gasputin/Gas Vegas steht verblasst in der unteren rechten Ecke, darüber entfaltet sich ein Blumenstraus des schlechten Wortspielgeschmacks. Dieser Ausbruch gibt zudem einen Hinweis auf den Ursprung von Gasputin und seinen missratenen Brüder: Womöglich sind sie das Werk eines frustrierten taz-Redakteurs, dem mit Verweis auf den alten Lehrspruch "No jokes with names" regelmässig von der taz-Schlussredaktion die Kalauer aus dem Blatt redigiert werden und der sich auf diese Weise an der Welt rächen will.

MICHAEL BRAKE